

Jubiläum – 50 Jahre «Tage der Aerophilatelie» im Verkehrshaus

Der Schweizerische Aerophilatelisten-Verein (SAV) feiert vom 7. bis 18. Oktober im Verkehrshaus der Schweiz 50 Jahre «Tage der Aerophilatelie». Der SAV, mit Sitz in Zürich, wurde 1925 gegründet und zählt heute **rund 230 Mitglieder** im In- und Ausland. Rechtzeitig zum Jubiläum gab die Schweizerische Post am 8. September eine Sondermarke heraus. Ein attraktives Rahmenprogramm erwartet die Besucher der Ausstellung in Luzern. Neben zahlreichen Exponaten locken Sonderpostbüro, Händlerbörse, Mitfluggelegenheiten und neun Sonderflüge in alle Sprachregionen der Schweiz. Im Einsatz stehen dabei Piper Super Cub, Airbus, Ju-52, An-2, Pilatus PC-6, ein Helikopter sowie ein Flugzeug der Schweizer Luftwaffe. Alle Informationen zum Event findet man auf www.sav-aerophilatelie.ch oder www.verkehrshaus.ch.

Gemäss **Heinz Berger**, Präsident des SAV, ist Briefmarkensammeln ein Hobby für Jung und Alt. Was vielleicht mit einem kleinen Geschenkalbum beginnt, führt zu umfassenden Sammlungen, die an Ausstellungen gezeigt werden. Neben einem passenden Budget braucht es die persönliche Beziehung zum Sammelthema.

Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts, kurz nach der Erfindung des Flugzeugs, wurde Post auf dem Luftweg befördert. Luftpostsendungen werden per Flugzeug, Ballon, Zeppelin, Helikopter oder gar Raketen ans Ziel gebracht. Für Aerophilatelisten ist eine Briefmarke nicht bloss ein gummiertes Stückchen Papier. Sie sammeln **systematisch Belege** wie Briefe, Postkarten, Frachtdokumente oder Paketumhüllungen und natürlich die dazu benötigten Briefmarken. Aufgrund der Poststempel (Abgang, Transit, Ankunft) lassen sich bei älteren Belegen Laufweg und Laufzeit einer Flugpostsendung bestimmen, und dank elektronischer Hilfsmittel können sogar Informationen zu Flugzeug, Pilot und Flugroute ermittelt werden. Wer umfangreiche Sammlungen verwaltet, braucht ein umfassendes Wissen. Die **Astrophilatelie** ist ein junger Spross im Bereich der Aerophilatelie und beschäftigt sich mit Postsendungen im Zusammenhang mit der Weltraumfahrt.

Das Luftposthandbuch des SAV gilt als internationales Standardwerk der Schweizer Aerophilatelie. Die neueste Ausgabe erschien 2013 und umfasst 960 Seiten. Wer sich für den spannenden und nicht ungefährlichen Berufsalltag eines Postfliegers interessiert, sollte sich die Lektüre von «Nachtflug» von **Antoine de Saint-Exupéry** oder «Wir zwei» von **Charles Lindbergh** nicht entgehen lassen.

Report Jacqueline Eglhoff



Foto SAV

Am Ausgabetag, dem 8. September 2016, wurde im Kirchgemeindehaus in 3114 Wichtrach die Sondermarke von der Post offiziell dem SAV übergeben: SAV-Präsident Heinz Berger und Carina Ammon, Leiterin Produktmanagement Briefmarken und Philatelie bei der Schweizerischen Post.

NACHGEFRAGT

Worin liegt der Reiz Luftfahrtmarken zu sammeln?

Es gibt eine Vielzahl von Reizen. Briefmarken zu sammeln ist ein Hobby für ganz jung bis ganz alt. Es fängt an mit der Schuhschachtel, geht über das erste Album von der Gotte oder dem Götti und führt zu Sammlungen an Ausstellungen. Es bietet eine sehr breite Palette von Möglichkeiten. Wichtig ist, jedenfalls aus meiner Sicht, dass man eine **Beziehung hat zu einem Sammelthema** und das entsprechende Budget. Das kann von sehr klein bis sehr gross ausfallen. Jedem das Seine. Es gibt viele verschiedene Sammelthemen, so eine Heimatsammlung (etwa die Postgeschichte des Wohnorts), eine Motivsammlung (so Schmetterlinge, Vögel), aber auch Spezialsammlungen.

Das Sammeln von Luftpostmarken oder noch besser von Briefen und Karten, die mit einem Luftfahrzeug befördert wurden (Flugzeug, Helikopter, Raumschiff), die Aerophilatelie, gehört in diese Kategorie. Je tiefer man sich mit einem Gebiet befasst, umso mehr betreibt man **philatelistische Forschung**, so mit Studium der Literatur. In meinem Fall, nach über 60 Jahren Sammeltätigkeit, haben die beruflichen und militärischen Erfahrungen eine wesentliche Rolle gespielt. RS bei den Fliegertruppen, Swissair, Entwicklung und Herstellung von Flugzeuginstrumenten, Betreuung der elektronischen Ausrüstung bei der Evaluation eines Kampfflugzeugs und Aviatik-Journalismus sowie viele Auslandsreisen, unter anderem nach **China**. Ich habe versucht, eine Sammlung über die Entwicklung der zivilen Luftfahrt in China aufzubauen. Das Resultat können Sie vom 7. bis 18. Oktober in der Luft- und Raumfahrthalle des Verkehrshauses in Luzern betrachten. Bei dieser Sammlung, die den Zeitraum von 1921 bis 1940 abdeckt, spielen viele Aspekte mit: Aviatik (Luftfahrt), Aerophilatelie, Geographie, Geschichte, aber auch Politik. Dieses Hobby fasziniert, weckt Emotionen und bildet einen hervorragenden Ausgleich zu Beruf und Alltag.

Heinz Berger, Präsident SAV